



Sobald ist erschienen:

**Hermann Dörries**  
o. Prof. an d. Universität Göttingen

## Germanische Religion und Sachsenbekehrung

1934. 36 Seiten gr. 8°. Kart. 1.— RM

Eine wissenschaftlich äußerst sorgfältige und doch völlig allgemeinverständliche Darstellung des bekannten Kirchenhistorikers. Was war der germanische Glaube? Was wissen wir zuverlässig über ihn? — Wie ist die Sachsenbekehrung erfolgt? Wie ist der historische Tatbestand der sogen. Sachsenplünderung bei Verden? — Inwiefern kann die heutige „Deutschgläubigkeit“ den altgerm. Glauben für sich in Anspruch nehmen und inwiefern nicht? Alle diese Fragen finden eine leidenschaftslose und erschöpfende Beantwortung.

**Johannes Witte**

o. Prof. f. Missionswissenschaft und Allgemeine Religionsgeschichte an der Universität Berlin

## Deutschglaube und Christenglaube

2., durchgesehene Aufl. 4.—6. Tfb. 64 S. gr. 8°. Kart. 1.80 RM

„Witte gibt hier zunächst eine sachliche Darstellung dessen, was der Deutschglaube will, seiner Kritik am Christentum und seines inneren Gehalts. Darauf folgt eine vornehm gehaltene, aber ganz entschiedene Widerlegung, hauptsächlich vom Religionskundlichen aus. Dadurch gibt uns dieses Buch ein treffendes und brauchbares Material gegen diese Bewegung. . . . Es bietet zweifellos das Gründlichste und Beste zur Sache, was bisher erschienen ist.“ (Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft, Heft 6 1934)

Lic. Dr. Oskar Söhngen

## Kirchen-Aufbau in der Großstadt heute!

Ein volksmissionarisches Programm

1934. 48 S. gr. 8° mit 3 Bildtafeln. Kart. 1.95 RM

Die vorstehende Schrift will ganz praktisch sein. Sie zeigt die konkrete Not nicht nur der Großstadtgemeinden sondern nahezu aller Stadtgemeinden: Überlastung der Pfarrer, ungleiche, viel zu große Pfarrbezirke usw. Sie zeigt aber zugleich wirksame und heute schon mögliche Wege zur Abhilfe. Not und Abhilfsmöglichkeiten müssen aber erst in vollem Umfang erkannt werden, ehe Durchgreifendes geschehen kann. Darum wendet sich diese Schrift ebenso wie an die Theologen an die Ältesten und Gemeindevorordneten.

Lic. R. Fuehrer

## Schlag täglich Deine Bibel auf!

Eine Anleitung zum Bibellesen

1934. 32 S. in feinem Kartonumschlag 35 Pfg. Staffelpreise: 50—99 Stk. 32 Pfg., 100—499 Stk. 30 Pfg., 500 und mehr 27 Pfg.

Im August dieses Jahres feiern wir das 400-jährige Jubiläum der Lutherbibel. Dafür ist das vorliegende Heft die gegebene Jubiläumsschrift. Statt geschichtlicher Erörterungen gibt es in ungemainer Anschaulichkeit eine wirklich für jeden verständliche praktische Anleitung zum regelmäßigen Lesen der Bibel. Die kleine Schrift ist besonders zur Massenverbreitung in der Gemeinde bestimmt.

Ⓢ Auslieferung fest auch bei Carl Fr. Fleischer Ⓢ

**Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen**



## Amtliche Karten des Reichsamts für Landesaufnahme Berlin

# Bäderkarten

(Auswahl)

	RM
Spezialkarte der Insel Föhr 1:25 000 . . . . .	1.—
Karte der Insel Hiddensee bei Rügen 1:25 000 . . . . .	0.80
Sylt-Föhr-Amrum 1:100 000 . . . . .	1.20
Borkum-Juist-Norderney 1:100 000 (Einheitsblatt 31a) . . . . .	1.20
Husum 1:100 000 (Einheitsblatt 7) . . . . .	1.20
Ostseebad Prerow 1:25 000 . . . . .	1.—
Insel Rügen 1:100 000 . . . . .	1.20
Kreiskarte Usedom-Wollin 1:100 000 (für Seebäder Zinnowitz-Heringsdorf-Swinemünde-Misdroy-Dievenow) . . . . .	1.10
Ostseebäder Ahlbeck-Heringsdorf-Swinemünde 1:100 000 (Einheitsblatt 22, bunt) . . . . .	1.60
Bad Flinsberg und Umgebung 1:25 000 . . . . .	0.80
Karte der Fernverkehrsstraßen Deutschlands 1:800 000, nach Angaben des Reichsverkehrsministeriums, Buntdruck, 2 Blätter Ost u. West, mit Verzeichnis der Fernverkehrsstraßen, je Blatt . . . . .	5.—
Kleine Fernstraßenkarte von Deutschland 1:2 000 000 mit der Einteilung der Reichs-Auto-(früher D.M.) Karte 1:300 000 . . . . .	1.—
Die Karte enthält das Hauptstrassennetz des ganzen Reichsgebiets, die Fernstraßen sind hervorgehoben und numeriert. Mit Entfernungsangaben und Anschlußstrecken ins Ausland.	

Verlangen Sie Preisliste und Übersichtsblätter, sie stehen kostenlos zur Verfügung.

Sämtliche Karten können auch aufgezogen geliefert werden.



## R. Eisenschmidt, Berlin

Amtliche Hauptvertriebsstelle für das Deutsche Reich des Reichsamts für Landesaufnahme, Berlin der Eidgenössischen Landestopographie, Bern (für Norddeutschland) des Kartogr. Instituts, Wien (für Norddeutschland) des Kgl. Ungar. Kartogr. Instituts, Budapest des Geodätischen Instituts, Kopenhagen